

Eine Dystopie, bei deren Lektüre es einem den Atem, sogar die Sprache verschlägt

Es ist so weit. Die H.O.M.E.-Akademie hat Zoë und ihre Crew auf die Mission geschickt, auf die sie so lange und akribisch vorbereitet wurden. Nach einer dreijährigen Weltraumreise erwacht Zoë aus ihrem Komatschlaf mit dem Wissen, dass mit ihr und den anderen ein falsches Spiel getrieben wird. Endlich haben sie den Planeten Keto erreicht. Dort sollen Zoë und dreizehn weitere über mehrere Jahre leben. Ihr Auftrag: Das Land für die Besiedlung durch die Reichen und Mächtigen der Erde vorbereiten. Zoë muss kämpfen. Und das an mehreren Fronten, denn mit auf der Mission ist nicht nur ihr Verlobter Jonah, sondern darüber hinaus Kip, für den Zoë mehr empfindet, als sie sich selbst eingestehen will. Längst nicht das einzige Problem, dem Zoë sich stellen muss.

Keto ist nicht, wie bislang angenommen, unbewohnt. Seit zwanzig Jahren ist der Planet das Zuhause von Tisha, Cole und Nox. Was Zoë (noch) nicht ahnt: Die drei verfolgen ganz eigene Pläne. Und sind für diese sogar bereit, über so manche Leiche zu gehen; notfalls auch über die von Zoë. Verzweifelt versucht Zoë, ihre Aufgaben als Kapitänin zu meistern. Doch auf Keto lauern vielerlei Gefahren. Die Expedition gerät zu einem tödlichen Unterfangen. Zum Glück weiß Zoë Kip sowie ihren Bruder Tom an ihrer Seite. Zu dritt und mit Hilfe von Jonah werden sie nicht scheitern, oder?! Jonah zieht sich von Zoë zurück, sieht er doch, dass Kip ihr Herz gehört. Doch ohne Jonah ist Zoë nicht stark genug für die Herausforderungen, die weitab der Erde auf sie warten ...

Ein absolutes Highlight in jedem Bücherregal - genau das sind die Romane von Eva Siegmund. Sie beherrscht die Erzählkunst einer Suzanne Collins. Einfach nur zum Niederknien gut, was man mit der "H.O.M.E."-Reihe in die Hände bekommt. Hier erfährt man einen Genuss ohnegleichen. Ab der ersten Seite von "Die Mission" gerät man in einem noch nie dagewesenen Leserausch. Fans von "Die Tribute von Panem" werden sich vor lauter Begeisterung ebenso wenig einkriegen wie Nicht-Fans. Siegmund ist ohne jeden Zweifel eine der besten dieses Genres. Die Schriftstellerin bereitet uns Lesekino, das alles andere in den Schatten zu stellen vermag. Ihr Können ist einfach nur überwältigend. Dieser zu widerstehen, ist schier unmöglich. So muss Literatur unbedingt immer sein!

Eva Siegmund gehört definitiv zu den begnadetsten, brilliantesten (Jugendbuch-)Autorinnen Deutschlands. Was sie schreibt, haut einen glatt um. Ihre Geschichten sind so spannend und actiongeladen, dass es einem während deren Lektüre den Atem verschlägt. Die dystopische "H.O.M.E."-Dilogie bedeutet Unterhaltung der einsamsten Spitzenklasse. An dieses Leseerlebnis reicht (fast) nichts anderes heran. Band zwei, "Die Mission", ist sogar noch genialer als "Das Erwachen", außerdem eine Verführung, die einen ab dem ersten Satz in den Bann zieht.

Susann Fleischer 01.04.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info